




IQI:
Institut zur Qualitätsentwicklung
im Bildungswesen



**Standardorientierte Aufgabenentwicklung
Teil II
Gütekriterien „guter“ Aufgaben
am Beispiel von Leseverstehensaufgaben**





Dr. Claudia Harsch
IQB, HU Berlin
claudia.harsch@iqb.hu-berlin.de

Unterrichts- vs. Testaufgaben  



- Prozess- vs. Produkt-Orientierung
- Kooperatives Lernen vs. Einzelbearbeitung
- Individuelle Lehrer-Schüler- und Schüler-Schüler-Interaktion vs. standardisierte Bedingungen
- Fehler als Lerngelegenheiten vs. Fehlervermeidung
- Orientierung an (subjektiv auszuwertenden) „komplexen“ Aufgaben mit diversen Lösungsmöglichkeiten vs. Favorisierung von objektiv auswertbaren Aufgaben mit eindeutigen Lösungen

Gütekriterien in der Aufgabenentwicklung  



- Reliabilität: Zuverlässigkeit der Aufgabe
- Objektivität: Unteraspekt der Reliabilität
- Validität: Fördert/misst die Aufgabe, was sie fördern/messen soll?
- Praktikabilität: Ist die Aufgabe machbar/durchführbar?

Vorgehen: Zyklischer Prozess  

- Konstrukt: Theoretische Vorstellung, was die Aufgabe fördern oder messen soll
 - * Basis: Bildungsstandards / Curricula / GER
- Operationalisierung: Umsetzung des Konstrukts in Aufgaben
 - * diese Umsetzung muss valide erfolgen
- Erprobung(en) und Überarbeitung(en)
- Einsatz

Vorgehen: Praktische Fragen  

- Welche Kompetenzbereiche sollen erfasst werden (z.B. Fertigkeiten, sprachliche Mittel, methodische Kompetenzen)? [Konstrukt]
- Zu welchem Zweck? (z.B. gezielte Förderung der Fertigkeit des *skimming* oder Überprüfung integrativer kommunikativer Fertigkeiten: *letter to the editor*)
- In welcher Form? (z.B. Klassenarbeit, Hausaufgabe, Projektarbeit etc.)
- Welche Formate sind dafür angemessen?

Formate  

- Auswirkung auf Konstrukte:
 - * LV/HV: offene Antwortformate => Schreibvermögen
 - * HV: MC => Leseverstehen
 => bei Auswertung berücksichtigen
- Ratewahrscheinlichkeit bedenken
- Güte der Distraktoren
- lebensnah, authentisch ↔ praktikabel
- den Lernenden bekannt => vorher üben

=> Geeignete Formate = Kompromiss

Beispiel Leseverstehen

- Welche Leseart soll gefördert/überprüft werden? [Konstrukt]
- Suche nach geeigneten Texten
- Inhaltsentnahme: Welches Leseverhalten soll zum Einsatz kommen? [Validität]
- Aufgabenstellung: Offene oder geschlossene Formate? Formulierung der Fragen? Angemessenheit? [Reliabilität, Praktikabilität]
- Auswertung? [Reliabilität, Praktikabilität]

Merkmale der Texte, die die Schwierigkeit mitbestimmen:

- Niveau der Sprache (Vokabular und grammatische Strukturen): vgl. Standards
- Thema (Horizont SchülerInnen, Lehrpläne, Schulbücher)
- Länge der Texte
- Textsorten: vgl. Standards

Sind geeignete Texte gefunden zum entsprechenden Leseverhalten, muss die valide Inhaltsentnahme erfolgen:

- *Text Mapping*: Verfahren, um zu Konsens über Sinn und Inhalt eines Textes zu kommen. Dabei wird das Leseverstehen eingesetzt, auf das die Aufgabenstellung abzielt
- Sinnentnahme: konsensfähige Inhalte eines gegebenen Texts werden als Antworten genutzt
- Zu diesen Antworten werden dann erst die Fragen = Aufgabenstellungen konstruiert

Merkmale der Aufgabenstellung, die die Schwierigkeit mitbestimmen:

- Niveau der Sprache – vgl. Standards
- Eindeutigkeit und Bekanntheit der Aufgabenstellung
- Fokus auf explizit vs. implizit im Text erwähnte Sachverhalte
- Leseverhalten, auf das die Aufgabenstellung abzielt – vgl. Standards + Konstrukt

Aufgaben lösen und achten auf

- **Text:**
 - * Sprache und Inhalt?
 - * Angemessenheit für Zielgruppe und Zweck?
- **Aufgabenstellung:**
 - * Sprache?
 - * Angemessenheit, Eindeutigkeit?
- **Format – bekannt und angemessen?**
- **Leseverhalten, auf das die Aufgabenstellung abzielt? Welche Kompetenzen werden benötigt, welche Prozesse laufen ab?**

Alderson, J.C. (2000): *Assessing Reading*. Cambridge: Cambridge University Press.

Alderson, J. Charles & Mária Cseresznyés: *Reading and Use of English. INTO EUROPE - Prepare for Modern English Exams*. Series editor: J. Charles Alderson. British Council Hungary.

Council of Europe (2002): *Common European Framework of Reference for Language Learning and Teaching. Language Examination and Test Development*. Strasbourg. Online: <http://culture2.coe.int/portfolio/documents/Guide%20October%202002%20revised%20version1.doc>.

Nuttall, C. (1996) *Teaching Reading Skills in a Foreign Language (New Edition)* Heinemann.

Sarig, Gissi (1989): "Constructing Meaning", in: *Language Testing* 6/1.

Tesch, Bernd (2006): "Bildungsstandards und ihre Überprüfung", in: *Praxis FSU*, 6/2006, 6-9.

Urquhart, A. U. and Weir, C. J. (1998): *Reading in a Second Language: Process, Product and Practice*. London: Longman.